

ITALIEN

Modebranche steht vor Rekordjahr

ROM. Die italienische Modebranche rechnet mit einem Rekordjahr: Bis Ende 2017 sollte der Umsatz um drei Prozent auf 86 Mrd. € wachsen.

Italien ist Europas stärkster Textilproduzent mit einem Marktanteil von 41%, gefolgt von Deutschland (11 Prozent), Spanien (10 Prozent) und Frankreich (8 Prozent). „Wir haben einen Vorsprung von 30 Prozent gegenüber Deutschland, und das geschieht in keinem anderen europäischen Wirtschaftssektor“, berichtet der Präsident des Verbands der italienischen Modebranche CNMI, Carlo Capasa.

Vom 20. bis zum 25. September findet die Mailänder Modewoche statt; Mailand ist nach New York und London die dritte Station des Marathons der Mode-Szene durch die wichtigsten Trendmetropolen der Welt. (APA)



© AFP/Giuseppe Cacace

INSOLVENZEN

Weniger Pleiten im 1. Halbjahr

WIEN. Österreich verzeichnete ein Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent in 2016. Dennoch stiegen laut der Statistik vom KSV1870 auch die Unternehmensinsolvenzen um +1,5% im Vergleich zu 2015. 2017 zeigt einen Rückgang der Unternehmensinsolvenzen um ca. 4% im ersten Halbjahr. (red)



© Espressomobil

„Das Leben passiert, und der Kaffee erzählt's“ – mittels Coffee Ripples.

Kaffeestaub in Vollendung

Mit ihren Coffee Ripples platziert Espressomobil Corporate-Botschaften direkt auf dem Kaffee – dank revolutionärer Technik.

WIEN. „Coffee Ripples“ nennt das junge österreichische Unternehmen Espressomobil eine Innovation, die dem Latte Art-Trend das Sahnehäubchen in den Milchschaum drückt. „Mit dieser neuen Technik ist es uns möglich, nicht nur simple Blumen in den Milchschaum zu zeichnen, sondern auch Schriftzüge oder Fotos in unglaublicher Schärfe“, freut sich Espressomobil-Geschäftsführer Moriz Fleissinger. Gemeinsam mit den

Partnern und Kaffeebrüdern Peter und Reinhold Lindmoser setzen sie auf einen Cup-Coup, der nicht nur auf dem heimischen, sondern ebenso auf dem europäischen Markt eine Sensation darstellen soll.

Kunst in Sekunden

Anders als bei der populären Latte Art wird mittels Technik binnen Sekunden feinsten Kaffeestaub auf den bereits fertigen Kaffee-Latte oder Cappuccino

aufgetragen. „Die Sache funktioniert wie ein Drucker, der statt Tinte eben geschmacklosen Kaffeestaub aufträgt“, sagt Reinhold Lindmoser.

Espressomobil will die neue Technologie im Business- und Consumer-Bereich einsetzen. „Ausgewählte Unternehmen, die uns für Firmenfeiern buchen, bekommen auf Wunsch nicht nur besten Kaffee, sondern besten Kaffee mit ihrem Logo drauf“, so die Brüder unisono. (red)

Handelsverband mag Kurz

Parteiprogramm der neuen Volkspartei wird begrüßt.

WIEN. Der Handelsverband begrüßt die geplanten Reformvorhaben der neuen Volkspartei. Besonders im Vordergrund steht dabei die Schaffung fairer Spielregeln für alle Marktteilnehmer sowie die Bekämpfung bestehender Wettbewerbsverzerrungen durch legale Steuervorteile und Steuerflucht. Genau das seien auch langjährige Forderungen des Handelsverbandes.

Mittlerweile sind sie von allen drei Großparteien aufgegriffen worden.

Während heimische KMU mit der Körperschaftssteuer belastet sind, umgehen internationale Player diese mittels Hilfsstätten. Die Einführung „digitaler Betriebsstätten“ wird hier rasch Abhilfe schaffen, ist Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbandes, überzeugt. (red)



© Handelsverband